

CLAUS BURY

MEINE SICHT



Photo: Wolfgang Grottel, © Claus Bury, Kunstverein am Main

3. April – 26. Juni 2016
Historisches Museum Hanau
Schloss Philippsruhe

www.philippsruhe.hanau.de



KATHINKA
PLATZHOFF
STIFTUNG



MUSEEN
DER STADT
HANAU



Kreissparkasse
Gelnhausen

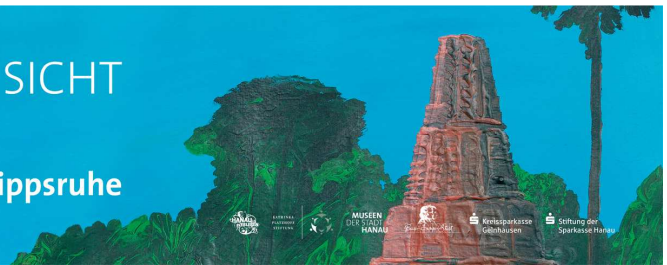
Stiftung der
Sparkasse Hanau

CLAUS BURY MEINE SICHT

3. April – 26. Juni 2016

Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe

www.philippsruhe.hanau.de



PRESSETEXT



Claus Bury, © Foto: Barbara Klemm

CLAUS BURY – MEINE SICHT

Skulpturen, Installationen, Reisefotografien, Malerbücher

Claus Bury ist einer der wichtigsten deutschen Bildhauer der Gegenwart. Burys Name steht für seine architektonischen Skulpturen, die er seit 1979 meist für den landschaftlichen und urbanen Raum entwirft und baut.

Claus Bury hat für die Ausstellung den Titel gewählt: *Meine Sicht*. Mit dieser scheinbar schlicht anmutenden Formulierung lässt uns der Künstler an seinem Blick und seiner Weise, die Welt zu erfahren, teilhaben: Aus seinem reichen Schaffen hat Bury Malerbücher, Reisefotos, architektonische Entwürfe und Modelle, Skulpturen und installative Arbeiten zusammengestellt.

Claus Bury hat seinen künstlerischen Weg nach der Schulzeit mit einer Ausbildung zum Goldschmied an der Hanauer Zeichenakademie begonnen. Er setzte seine Studien an der Werkkunstschule Pforzheim fort. Burys künstlerisches Schaffen prägten von Anfang an handwerkliche Fertigkeiten und sein Verständnis für die Materialien Metall, Plastik, Papier bis zu Holz und Stahl.

Bekannt gemacht haben Claus Bury besonders seine architektonischen Skulpturen, vor allem der *Bitterfelder Bogen* (2006), sein größtes Werk bisher, der Spannungsbogen in Frankfurt am Main (2003) oder eine begehbare Brücke für die Expo 2008 in Zaragoza.

CLAUS BURY MEINE SICHT

3. April – 26. Juni 2016

Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe

www.philippsruhe.hanau.de



In dieser Ausstellung erleben wir Claus Bury gleichermaßen als feinsinnigen Zeichner, Fotograf und Literat.

Claus Bury, Weltenfinder und Weltendeuter, vermittelt uns die Gemeinsamkeiten zwischen der zeitlos erscheinenden Baukunst der alten Ägypter oder der Maya Mittelamerikas mit bäuerlichen Strohaufbauten. Gleichzeitig hat der Künstler mit seinem vitalen Sinn für urbane Räume für die Region Rhein-Main immer wieder seine künstlerische Position eingebracht, so zuletzt sein Entwurf für eine Platzgestaltung nahe der Wallonisch-Niederländischen Kirche in Hanau.

Die Ausstellung in drei renommierten Museen in drei Bundesländern, im Neuen Museum in Weimar, dem Museum Pfalzalerie Kaiserslautern und im Historischen Museum Hanau Schloss Philippsruhe würdigt die Qualität und Breite des Lebenswerkes eines stets hohe Präzision verfolgenden, ebenso nachdenklichen wie einfallsreichen Künstlers.

Das Historische Museum Hanau Schloss Philippsruhe bildet von April bis Juni 2016 den Abschluss einer im Jahre 2014 begonnenen Ausstellungstournee – vom Neuen Museum Weimar in 2014 über das Museum Pfalzalerie Kaiserslautern im Jahre 2015. Die Ausstellung ist auch eine Fortführung der „Bury-Tradition“ zwischen der Klassik Stiftung Weimar und den Städtischen Museen Hanau, die 2013 mit der Ausstellung „Der Maler Friedrich Bury 1763–1823 – Goethes ‚zweiter‘ Fritz“ ihren Anfang nahm.

www.clausbury.de

CLAUS BURY MEINE SICHT

3. April – 26. Juni 2016

Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe

www.philippsruhe.hanau.de



DER BITTERFELDER BOGEN

Bitterfeld 2006 – Stahlkonstruktion 28 x 81 x 14 m

Das bisher größte Werk von Claus Bury ist der sogenannte Bitterfelder Bogen, Wahrzeichen für die Stadt Bitterfeld-Wolfen im südlichen Sachsen-Anhalt. Die Stahlskulptur steht auf dem Bitterfelder Berg im Ortsteil Holzweißig. Das 28 m hohe, 81 m lange und 14 m breite brückengleiche Kunstwerk wurde im Rahmen der Expo 2000 als weithin sichtbarer markanter Orientierungs- und Aussichtspunkt errichtet, finanziert mit Mitteln der Europäischen Union.

Der Bitterfelder Bogen entstand nach der Stilllegung des Braunkohletagebaus. Die begehbare architektonische Skulptur erinnert an eine große Baggerschaufel zur Förderung von Braunkohle. Sie soll die erfolgreiche Umwandlung der Region zu einem neuen Technologie- und wissenschaftlichen Forschungszentrum einerseits sowie zu einer nachhaltigen Natur-, Seen- und Freizeitlandschaft andererseits symbolisieren. Zudem ist sie ein hervorragender Aussichtspunkt.

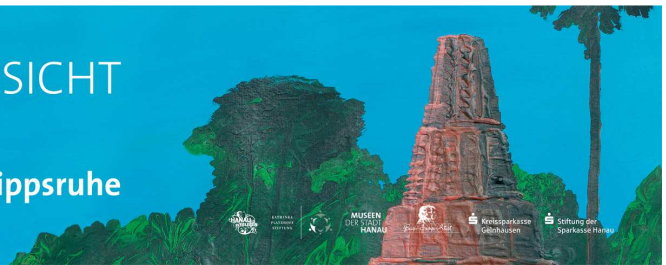
Wie ein Mittler zwischen Einst und Jetzt spannt sich der von Claus Bury entworfene Bogen über Bitterfeld und bietet mit seinen gegenläufigen und die Höhe führenden Stegen wechselnde Perspektiven in Richtung Industrie und Natur.

CLAUS BURY MEINE SICHT

3. April – 26. Juni 2016

Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe

www.philippsruhe.hanau.de



STADTPLAN HANAU

Granit 0,6 x 15 x 12,5 m

Claus Bury schafft architektonische Skulpturen für Innenstädte und Landschaften. Die Formen von Tempeln, Türmen, Portalen, Toren, Brücken oder Schiffskonstruktionen bilden formale Grundlagen für die Entwürfe. Burys Werke haben keine festgelegte Funktion, vielmehr laden sie ein, Außen- und Innenräume zu erleben und zu erkunden. Für Stadtgebiete und öffentliche Plätze schuf er z.B. in Nürnberg das *Stadtportal Nürnberg* (1989) oder für die EXPO 2008 eine begehbare architektonische Skulptur aus Stahl. Einen frühen und außergewöhnlichen Entwurf für den urbanen Raum bildet Claus Burys Modell für ein großformatiges Relief der Hanauer Neustadt: 1984 entwickelte er für den Neustädter Markt eine Hommage an die Stadt, in der die Gold- und Silberschmiedefamilie Bury eine lange Tradition hat.

Es ist geplant, Burys Entwurf in den kommenden Jahren nahe der Wallonisch-Niederländischen Kirche in der Hanauer Neustadt im Zuge der Neugestaltung der Parkanlage Französische Allee zu realisieren. Ihren markanten Mittelpunkt soll Claus Burys Bodenrelief der Hanauer Neustadt bilden. Sein quadriertes Straßenraster der Neustadt orientiert sich am sogenannten Metzger-Plan von 1665.

Es ist vorgesehen, das Relief aus Granit mit einer Gesamtfläche von 15 x 17 Metern zu gestalten. Die einst sternförmig verlaufende Neustadtbefestigung soll durch steinerne Sitzbänke dargestellt werden. Durchlässe markieren die Standorte der einstigen Stadttore.

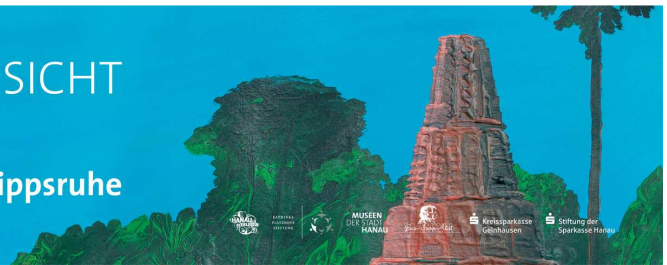
Mit dem großformatigen Neustadt-Relief, zu Füßen des Denkmals für Graf Philipp Ludwig II. von Hanau-Münzenberg (1576-1612), Gründer der Neustadt Hanau, soll ein begehbare Stadtplan entstehen, der das „Neuhanau“ des 17. Jahrhunderts mit seinen Straßenzügen sinnlich erlebbar macht. Claus Burys Intention, den Menschen in Hanau historische Grundlagen des rasterförmigen Stadtgrundrisses künstlerisch zu vermitteln, wird mit diesem Vorhaben anschaulich realisiert.

CLAUS BURY MEINE SICHT

3. April – 26. Juni 2016

Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe

www.philippsruhe.hanau.de



BIOGRAPHIE

CLAUS BURY

- 1946 geboren in Meerholz/Gelnhausen
- 1962 – 1965 Ausbildung zum Goldschmied an der Staatlichen Zeichenakademie Hanau
- 1965 – 1969 Studium an der Kunst- und Werkschule in Pforzheim
- 1969– 1970 Studienaufenthalt in London
- 1976 Stipendium des Kulturkreises Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
- 1979 Aufenthalt in Australien auf Einladung des Goethe-Instituts
- 1979– 1984 Übersiedelung in die USA, wohnhaft in Providence, Rhode Island
- 1981 Stipendium des National Endowment for the Arts, Washington, D.C.
- 1985 Stipendium Casa Baldi, Olevano Romano
- 1986 Projektförderung durch den Kunstfonds e. V. Bonn; August-Seeling-Förderpreis des Förderkreises des Wilhelm Lehmbruck Museums e.V., Duisburg
- 1990 Stipendium Skulpturenpark Am Seestern, Düsseldorf; Stipendium Skulpturenpark Schloss Philippsruhe, Hanau
- 1991 Kunstförderpreis Stadtbildhauer der Stadt Hanau
- 1996 Projektförderung durch die Hessische Kulturstiftung
- 1997 –2002 Professur Grundlagen der Gestaltung an der Bergischen Universität/Gesamthochschule Wuppertal
- 2003 –2011 Professur für Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg
- 2011 Kulturpreis des Main-Kinzig-Kreises

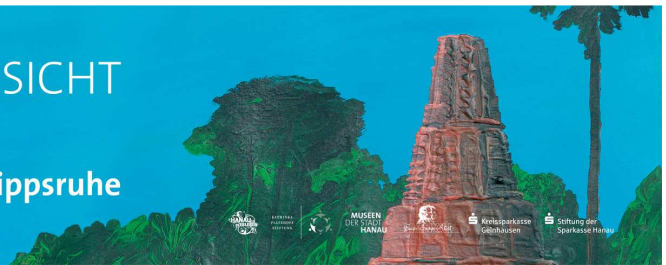
Der Künstler lebt und arbeitet in Frankfurt am Main.

CLAUS BURY MEINE SICHT

3. April – 26. Juni 2016

Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe

www.philippsruhe.hanau.de



BEGLEITPROGRAMM

KUNST(früh)STÜCK

Schlossfrühstück im Museumscafé

Sonntag 24.04., 22.05. und 26.06.2016

von 10.00 bis 12.00 Uhr

Im Rahmen der Ausstellung findet an drei ausgewählten Sonntagen ein kulinarisches KUNST(früh)STÜCK mit dem Bildhauer Claus Bury statt.

Von 10.00 bis 12.00 Uhr können Sie sich in der prunkvollen Ambiente des Philippsruher Museumscafés in der Beletage kulinarischen Genüssen widmen.

Um 12.00 Uhr nimmt Claus Bury Sie mit auf eine „Entdeckungsreise“ durch seine Ausstellung. Lernen Sie im persönlichen Gespräch mit dem weitgereisten Künstler, dessen „SICHT“ und sein Werk genauer kennen.

Führung: ca. 1 Stunde - max. 20 Personen

Preis: 19,90 €

(inkl. Ausstellungseintritt, Führungsgebühr und Frühstücksbuffet – zzgl. Getränke)

Um Reservierung wird gebeten:

Telefon: 06181-20029 · E-Mail: kontakt@museumscafe-hanau.de

Weitere Informationen: www.museumscafe-hanau.de

Reiner Kunstgenuss ohne Gaumenfreuden

Restkarten am Führungssonntag an der Museumskasse.

Die Führung findet um 12.00 Uhr statt.

Preis: 2,00 € für die Führung zzgl. Eintritt 5,00 € / erm. 3,00 €

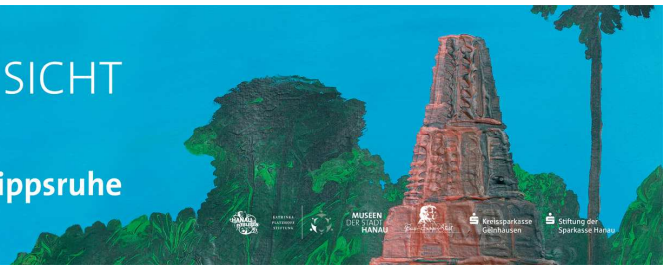
Telefon: 06181 – 295 1718

CLAUS BURY MEINE SICHT

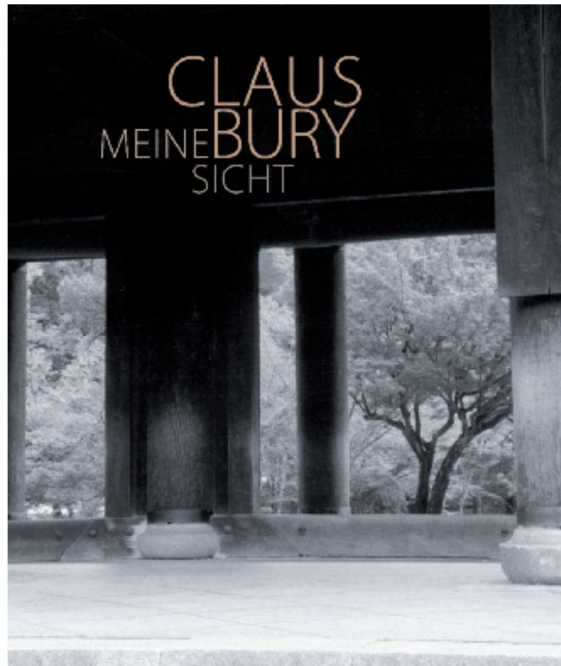
3. April – 26. Juni 2016

Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe

www.philippsruhe.hanau.de



KATALOG ZUR AUSSTELLUNG



CLAUS BURY – MEINE SICHT

Hg. von der Klassik Stiftung Weimar
und dem Museum Pfalzgalerie
Kaiserslautern

© Wienand Verlag 2014 · 32,- €

Erhältlich im Museumsladen

BESUCHERINFORMATION

Kombitickets für die Ausstellung und das
HISTORISCHE MUSEUM HANAU SCHLOSS PHILIPPSRUHE

Eintritt: Erwachsene 5,- € · Ermäßigt 3,- €

Gruppeneintritt ab 10 Personen: 3,- €/Person

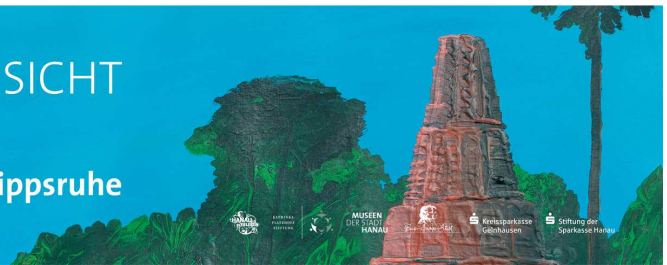
Öffnungszeiten: Di.–So. 11.00– 18.00 Uhr

CLAUS BURY MEINE SICHT

3. April – 26. Juni 2016

Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe

www.philippsruhe.hanau.de



FOTOAUSWAHL / DOWNLOAD / MAILSERVICE:

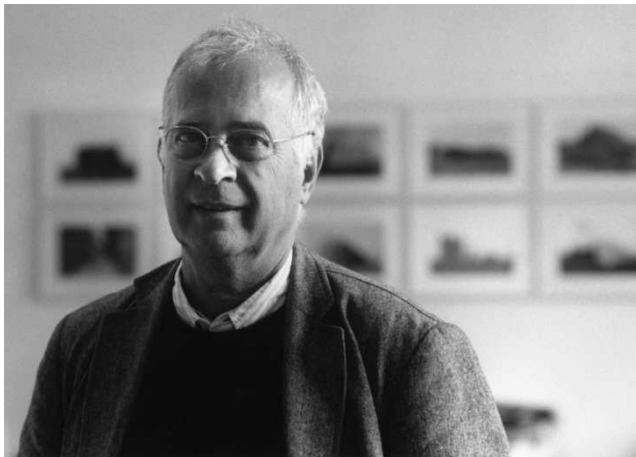
Bitte melden Sie sich bei

museen@hanau.de, oeffentlichkeitarbeit@hanau.de oder nina.schneider@hanau.de

Wir mailen Ihnen das gewünschte Bild gerne zu.

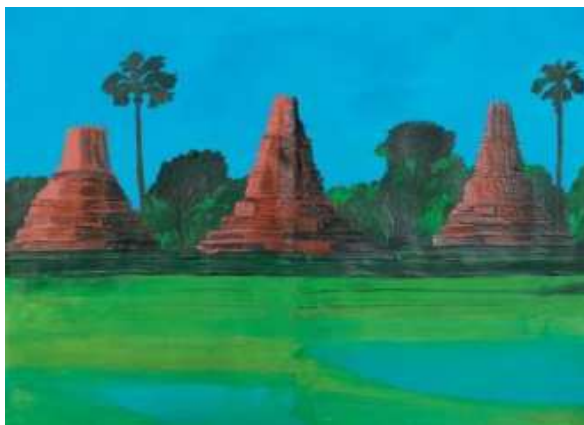
1. Claus Bury

© Foto Barbara Klemm



2. Claus Bury, Doppelseite aus dem Malerbuch Myanmar, 2013

Foto: Wolfgang Günzel © Claus Bury, Frankfurt am Main

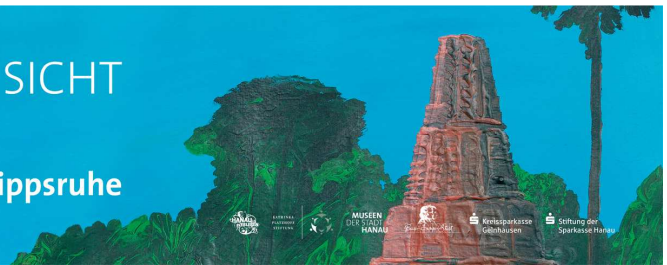


CLAUS BURY MEINE SICHT

3. April – 26. Juni 2016

Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe

www.philippsruhe.hanau.de



3. Claus Bury, Indonesien – Bali, 2012, Fotografie
© Claus Bury, Frankfurt am Main



4. Claus Bury, Tempeltor, Holzkonstruktion, 2014, H 4,62 m
Foto: Wolfgang Günzel © Claus Bury, Frankfurt am Main

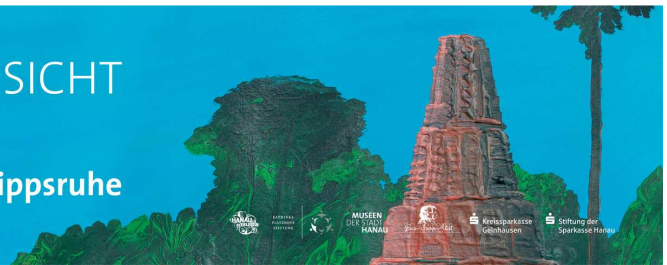


CLAUS BURY MEINE SICHT

3. April – 26. Juni 2016

Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe

www.philippsruhe.hanau.de



SAVE THE DATES



Johann Peter Krafft, Orpheus am Grabe der Eurydike, 1805, © Belvedere Wien

Mittwoch 06.07.2016 um 11.00 Uhr

Pressekonferenz zur Ausstellung

„Wiener Welten - Johann Peter Krafft 1780-1856“

Samstag 09.07.2016 um 11.00 Uhr

Ausstellungseröffnung

„Wiener Welten - Johann Peter Krafft 1780 – 1856“

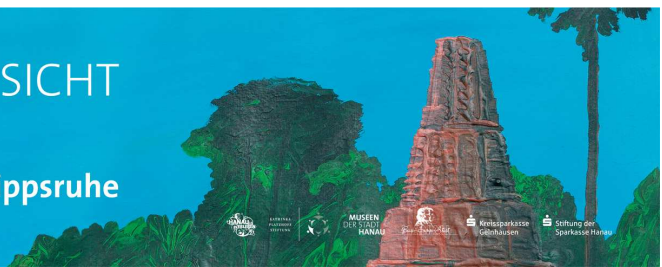
Friedenskirche / Philippsruher Allee 48

CLAUS BURY MEINE SICHT

3. April – 26. Juni 2016

Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe

www.philippsruhe.hanau.de



PRESSEKONTAKTE

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT DER STADT HANAU

Ute Wolf

Öffentlichkeitsarbeit, Pressestelle Beteiligungsholding

Am Markt 14 – 18 * 63450 Hanau

Telefon: 06181-295 664

E-Mail: ute.wolf@hanau.de oder oeffentlichkeitsarbeit@hanau.de

STÄDTISCHE MUSEEN HANAU

Nina A. Schneider M.A.

Leitung Vermittlung & Kommunikation

Historisches Museum Hanau - Schloss Philippsruhe

Philippsruher Allee 45 * 63454 Hanau

Telefon: 06181 / 295 1693

E-Mail: nina.schneider@hanau.de oder museen@hanau.de

Fachbereich Kultur, Stadtidentität und Internationale Beziehungen

Städtische Museen Hanau

Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe

Philippsruher Alee 45

63454 Hanau

Tel. 06181 / 295 1718 Museumskasse

Tel. 06181 295 / 1799 Verwaltung

Öffnungszeiten: Di-So 11-18 Uhr

E-Mail: museen@hanau.de

www.philippsruhe.hanau.de / **Facebook Städtische Museen Hanau**

Programmänderungen vorbehalten.